

Teil B

TEILNAHMEANTRAG

Auslober	Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH A-1031 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1
Leistungsgegenstand	Generalplanung für einzelne Gebäude der Wirtschaftsuniversität Wien auf Grundlage des bestehenden Masterplans
Verfahrensart	EU-weiter nicht offener Realisierungswettbewerb mit anschließenden Verhandlungsverfahren mit jedem Gewinner eines der vier Baufelder im Oberschwellenbereich gemäß BVergG 2006
Wettbewerbsbüro	ZT DI Andrea Hinterleitner E-Mail: office@zt-hilei.at; Telefax: + 43 / 1 / 877 48 54
Rückfragen per E-Mail office@zt-hilei.at	längstens bis 15. Juli 2008, 12:00 Uhr
Frist und Ort für die Abgabe des Teilnahmeantrags	21. Juli 2008, 12:00 Uhr ZT DI Andrea Hinterleitner A-1130 Wien, Fichtnergasse 22/1
Voraussichtliche Frist und Ort für die Abgabe der Wettbewerbsarbeit 1. Stufe	September 2008 ZT DI Andrea Hinterleitner A-1130 Wien, Fichtnergasse 22/1
Voraussichtliche Frist und Ort für die Abgabe der Wettbewerbsarbeit 2. Stufe	November 2008 ZT DI Andrea Hinterleitner A-1130 Wien, Fichtnergasse 22/1

Wien, im Juni 2008

Wettbewerbsteilnehmer:

Name / Firma

Adresse:

.....

Telefon + Fax

E-Mail

Mitarbeiter

.....

.....

.....

.....

Im Fall einer Bewerber-, Bieter- oder Arbeitsgemeinschaft:

gegebenenfalls

Name der Bewerber-, Bieter- oder Arbeitsgemeinschaft

.....

Name aller Mitglieder der Bewerber-, Bieter- oder Arbeitsgemeinschaft:

.....

.....

.....

Name des bevollmächtigten Vertreters der Bewerber-, Bieter- oder Arbeitsgemeinschaft:

.....

Adresse:

.....

Telefon + Fax

Email

Mitarbeiter

.....

.....

.....

.....

Der Wettbewerbsteilnehmer ist mit der Nennung seines Namens auch dann einverstanden, wenn das Projekt nicht prämiert wurde.

Der Teilnahmeantrag ist in einem neutralen, undurchsichtigen, verschlossenen Kuvert der Wettbewerbsarbeit beizulegen!

Der Wettbewerbsteilnehmer erklärt mit seiner Unterschrift:

1. Verbindlichkeit des Teilnahmeantrags und Anerkennung der Wettbewerbsordnung

Der Wettbewerbsteilnehmer erklärt den Inhalt seines Teilnahmeantrags und aller übrigen vorgelegten Unterlagen für diesen Wettbewerb für verbindlich und anerkennt, dass seinem Teilnahmeantrag folgende Bestimmungen zugrunde liegen:

- Die gegenständliche Wettbewerbsordnung (= Teil A und Teil B der Wettbewerbsordnung samt allen Beilagen)
- Gegebenenfalls nachträgliche Änderungen der Wettbewerbsordnung und Anfragebeantwortungen.

2. Bestätigung der Urheberschaft und Einhaltung der guten Sitten

- (1) Der Wettbewerbsteilnehmer erklärt Urheber der Projekte seiner Referenzmappe zu sein.
- (2) Der Wettbewerbsteilnehmer erklärt, dass er weder für den Auftraggeber nachteilige, gegen die guten Sitten oder gegen den Grundsatz des laueren Wettbewerbs verstoßende Abreden mit anderen Unternehmen (insbesondere über die Preisbildung oder Ausfallsentschädigung), noch Preisbindungen oder sonstige Abreden, soweit es sich nicht um Vereinbarungen im Rahmen eines eingetragenen oder sonst erlaubten Kartells handelt, eingegangen ist bzw keine solchen Abreden vorliegen.
- (3) Der Wettbewerbsteilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass - sofern der Auftraggeber den Zuschlag an ihn erteilt - bei Vorliegen eines der in **Abs 2 oben** genannten Umstände der Auftraggeber den Rücktritt vom Vertrag erklären kann. Sonstige Rechte des Auftraggebers bleiben davon unberührt.
- (4) Der Wettbewerbsteilnehmer verpflichtet sich für diesen Fall, den Auftraggeber hinsichtlich aller Schäden schad- und klaglos zu halten, die aus der Verletzung der Erklärung gem **Abs 2 oben** entstehen.

3. Erklärungen des Wettbewerbsteilnehmers betreffend die Zuverlässigkeit

- (1) Der Wettbewerbsteilnehmer erklärt, dass er die für die Abwicklung des gegenständlichen Auftrags erforderlichen Zuverlässigkeitskriterien erfüllt. Er erklärt weiters, dass gegen ihn kein Konkurs- oder gerichtliches Ausgleichsverfahren anhängig ist bzw mangels ausreichenden Vermögens abgewiesen wurde und auch kein vergleichbares ausländisches Verfahren eröffnet worden ist.
- (2) Weiters erklärt der Wettbewerbsteilnehmer, dass er sowie seine leitenden Mitarbeiter, die im Fall der Zuschlagserteilung an den Wettbewerbsteilnehmer für die Abwicklung des gegenständlichen Auftrags verantwortlich sind, sowohl straf- als auch arbeitsrechtlich unbescholten sind.

4. Eidesstattliche Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Ich/Wir erklären an Eides statt, dass nachstehende Voraussetzungen, welche nach § 68 BVergG 2006 zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen, für mich/uns nicht zutreffen.

Es trifft nicht zu, dass

- a) *gegen mich/uns oder - sofern es sich um juristische Personen, handelsrechtliche Personengesellschaften, eingetragene Erwerbsgesellschaften oder Arbeitsgemeinschaften handelt – gegen in der Geschäftsführung tätige physische Personen ein rechtskräftiges Urteil ergangen ist, das einen der folgenden Tatbestände betrifft: Mitgliedschaft bei einer kriminellen Organisation (§ 278a des Strafgesetzbuches – StGB, BGBl Nr. 60/1974), Bestechung (§§ 302, 307, 308 und 310 StGB; § 10 des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb 1984 – UWG, BGBl Nr 448), Betrug (§§ 146 ff StGB), Untreue (§ 153 StGB), Geschenkkannahme (§ 153a StGB), Förderungsmisbrauch (§ 153b StGB) oder Geldwäscherei (§ 165 StGB) bzw einen entsprechenden Straftatbestand des Landes in dem der Unternehmer seinen Sitz hat,*
- b) *gegen mich/uns ein Konkursverfahren oder ein gerichtliches Ausgleichsverfahren eingeleitet oder die Eröffnung eines Konkursverfahrens mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde,*
- c) *ich mich/wir uns in Liquidation befinde(n) oder meine/unsere gewerbliche Tätigkeit eingestellt habe(n),*
- d) *gegen mich/uns oder – sofern es sich um juristische Personen, handelsrechtliche Personengesellschaften, eingetragene Erwerbsgesellschaften oder Arbeitsgemeinschaften handelt – gegen physische Personen, die in der Geschäftsführung tätig sind, ein rechtskräftiges Urteil ergangen ist, das meine/unsere berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt,*
- e) *ich/wir im Rahmen meiner/unsere beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen habe(n), die vom Auftraggeber nachweislich festgestellt wurde,*
- f) *ich meine/wir unsere Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge oder der Steuern und Abgaben nicht erfüllt habe(n), oder*

g) *ich mich/wir uns bei der Erteilung von Auskünften nach den vergaberechtlichen Vorschriften in erheblichem Maße falscher Erklärungen schuldig gemacht habe(n).*

5. Eidesstattliche Erklärung betreffend die technische Leistungsfähigkeit des Wettbewerbsteilnehmers gem Punkt 6.3 der Wettbewerbsordnung

Bezeichnung des Referenzprojekts:	
AUFTRAGGEBER: Dienststelle Kontaktperson Adresse Telefon / Fax	
AUFTRAGNEHMER:	
Art des Projekts (jedenfalls Hochbauprojekt)	
Errichtungskosten (mind EUR 5 Mio netto)	
Ausgeübte Tätigkeit des Wettbewerbsteilnehmers (zumindest Architekturplaner, mit Koordination des/der HKLS-E-Planer)	
Leistungszeitraum (von bis)	
Kurzbeschreibung des Referenzprojekts und der Tätigkeit des Wettbewerbsteilnehmers im Rahmen des Referenzprojekts:	

6. Eidesstattliche Erklärung betreffend die sonstige Eignung des Wettbewerbsteilnehmers

Ich/Wir erklären an Eides statt, dass ich/wir über die für den gegenständlichen Wettbewerb erforderliche Eignung verfügen, insbesondere, dass ich/wir

- a) zur Übernahme der ausgeschriebenen Leistung berechtigt bin/sind und
- b) ein Kreditinstitut eine mögliche Geschäftsbeziehung mit mir/uns positiv beurteilt.

7. Erklärung betreffend Ausländerbeschäftigung

- (1) Falls die folgende Erklärung zutreffend ist, bitte ankreuzen.
Falls diese Erklärung nicht abgegeben werden kann, hat der Wettbewerbsteilnehmer durch Vorlage entsprechender Unterlagen glaubhaft zu machen, dass er trotz einer solchen Bestrafung zuverlässig ist (vgl § 73 Abs 2 BVergG 2006):

- Der Wettbewerbsteilnehmer erklärt, dass er bis dato keine wesentlichen Bestimmungen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes 1975, BGBl 1975/218 in der jeweils geltenden Fassung verletzt hat.

- (2) Der Wettbewerbsteilnehmer erklärt seine Zustimmung, dass der Auftraggeber personenbezogene Daten hinsichtlich der nach dem Bundesvergabegesetz eingeleiteten Verwaltungsstrafverfahren sowie rechtskräftige Bestrafungen wegen einer Verletzung des Ausländerbeschäftigungsgesetzes 1975, BGBl 1975/218 in der geltenden Fassung, von der nach § 28b Ausländerbeschäftigungsgesetz 1975 eingerichteten zentralen Verwaltungsstrafevidenz einholen darf. Der Wettbewerbsteilnehmer erklärt zugleich seine Zustimmung zur Einholung von Auskünften betreffend die Verletzung von dem Ausländerbeschäftigungsgesetz 1975 vergleichbaren Vorschriften außerhalb Österreichs von der nach der jeweiligen nationalen Rechtsordnung zuständigen Behörde.

8. Erklärung gemäß § 20 Abs 2 BVergG (gilt nur für Arbeitsgemeinschaften)

- (1) Die Unterzeichnenden haben für die Bewerbung und gegebenenfalls für die spätere Angebotsstellung und Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen eine Arbeitsgemeinschaft gebildet.
- (2) Die Unterzeichnenden erklären, dass sie sich solidarisch zur Leistungserbringung verpflichten. Sie nehmen zur Kenntnis, dass ein Ausscheiden eines der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft nur mit Zustimmung des Auftraggebers möglich ist und das ausscheidende Mitglied dadurch von der Verpflichtung zur Leistungserbringung und der solidarischen Haftung nicht befreit wird.

9. Erklärung gemäß § 20 Abs 2 BVergG (gilt nur für Bewerber/Bietergemeinschaften)

- (1) Die Unterzeichnenden haben für die Bewerbung und gegebenenfalls für die spätere Angebotsstellung eine Bewerber/Bietergemeinschaft gebildet.
- (2) Die Unterzeichnenden erklären, dass sie im Auftragsfall die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen werden. Im Auftragsfall gilt daher die obige Erklärung für Arbeitsgemeinschaften.

10. Präferenzreihenfolge für die erste Wettbewerbsstufe gem Punkt 2.2.2 der Wettbewerbsordnung

Der Bewerber bewirbt sich um folgende Baufelder in folgender Präferenzreihenfolge:

Baufelder	Präferenzreihenfolge*
LLC	
W1	
W2	
O2	

* Hier hat der Bewerber bei den Baufeldern, auf denen er sich für die Planung der Gebäude bewirbt, seine Präferenzreihenfolge anzugeben (es gibt nur folgende Möglichkeiten: 1; 1 und 2; 1 bis 3 oder 1 bis 4).

11. Aufklärungspflicht

Mit der Abgabe der Wettbewerbsarbeit verpflichtet sich der Wettbewerbsteilnehmer, dem Auftraggeber gegebenenfalls alle für die Beurteilung notwendigen zusätzlichen Auskünfte unverzüglich zu erteilen.

.....
Datum

.....
rechtsgültige Unterschrift unter leserlicher
Beifügung des Namens
(im Fall von Bewerber-, Arbeits- oder Bieter-
gemeinschaften ist die rechtsgültige Unterschrift
eines jeden Mitglieds erforderlich!)